



# Entwurf

## Regionales Raumordnungsprogramm

### Landkreis Nienburg/Weser

---

#### Anhang zur Begründung

#### zu 3.2.3 05-06

#### Vorranggebiete Rohstoffgewinnung und Rohstoffsicherung

- Gebietsblätter -

#### Regionalplanerische Abwägung der Suchflächen

Abkürzungshinweise:

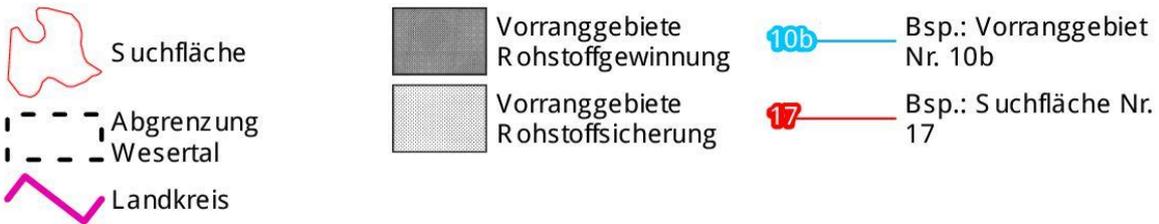
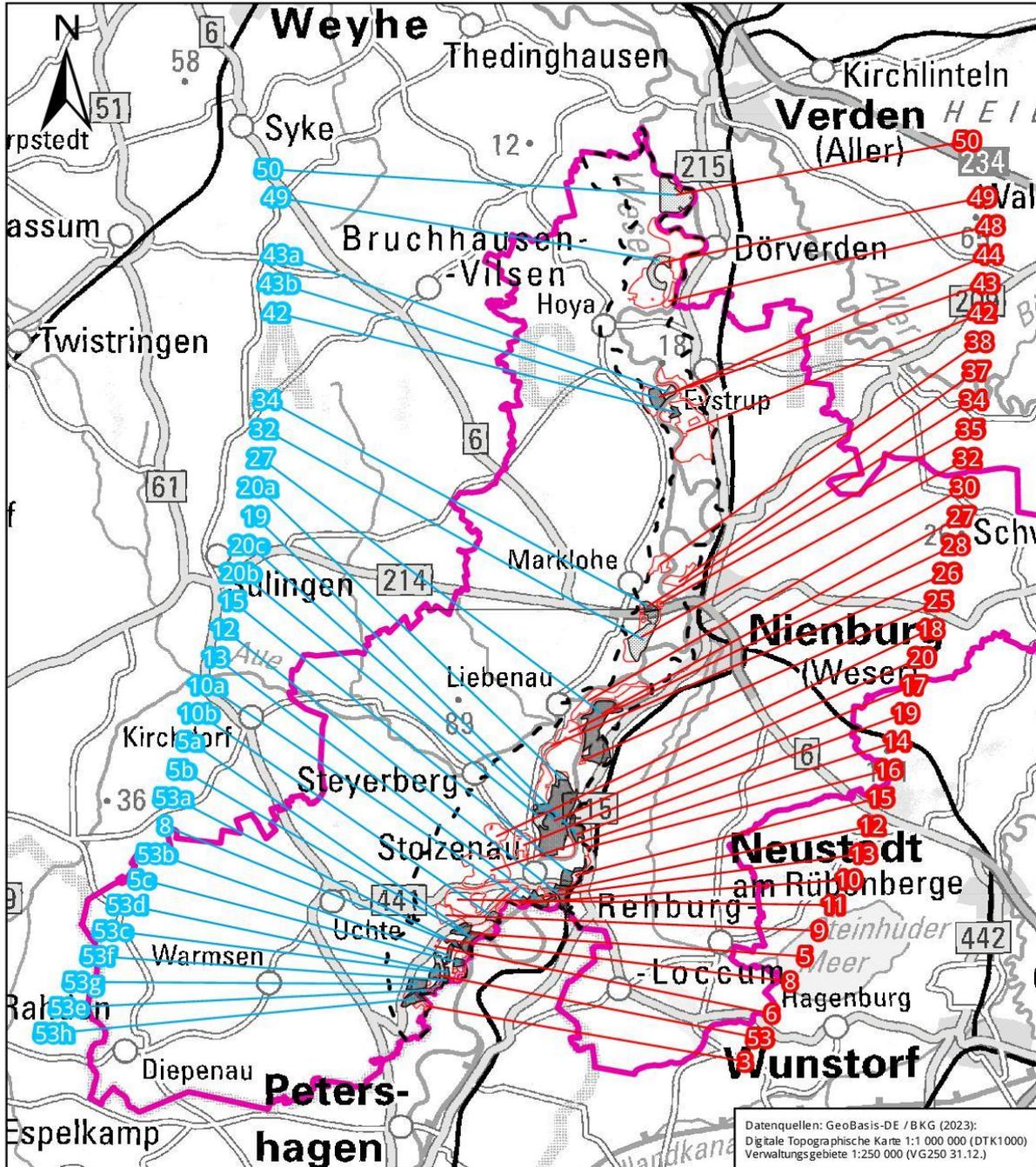
VR Vorranggebiet

VRR Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

VB Vorbehaltsgebiet



## Übersichtskarte Suchflächen und Vorranggebiete Rohstoffgewinnung und Rohstoffsicherung im Wesertal



Datenquellen: GeoBasis-DE / BKG (2023);  
Digitale Topographische Karte 1:1 000 000 (DTK1000)  
Verwaltungsgebiete 1:250 000 (VG250 31.12.)



Gemeinde Raddestorf		
<b>Gebiet-ID</b>	3	
<b>Suchraumfläche</b>	26 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordöstlich des OT Kleinenheerse, östlich der B 215 sowie westlich der K 5 und angrenzend an Nordrhein-Westfalen	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 10.03.2015)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3519 Ki/8	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchflächenkriterien		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	27 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
<b>FFH-Gebiet</b>	Südlich angrenzend FFH-289 (LSG-NI-65)	
Abwägungskriterien		
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung der gesamten Suchfläche	26 ha
<b>VB Landwirtschaft</b>	Überlagerung der gesamten Suchfläche	26 ha

<b>aufgrund Ertrag</b>		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Überlagerung der gesamten Suchfläche aufgrund besonderer Bedeutung für den Artenschutz	26 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 8 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche grenzt südlich der K 48 an ein im LROP festgelegtes VRR an. Eine Erweiterung des VRR kommt nicht in Betracht, da mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	5	
<b>Suchraumfläche</b>	260 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Südlich des OT Müsleringen, östlich der B 215 und westlich der Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	5a: Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 5b: Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (Ersatzfläche) 5c: Vorranggebiet Rohstoffsicherung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	5a: 58 ha 5b: 64 ha 5c: 25 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 30.03.2015)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3520 Ki/12	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2022</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 145.1	139 ha
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 145.3	59 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung II	74 ha
	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung I	164 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	210 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	23002	54 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	173009	142 ha
	204001	113 ha
	208001	139 ha
	208002	287 ha

	212001	165 ha
	212003	65 ha
	219001	12 ha
	267001	91 ha
	267002	31 ha
	269002	54 ha
<b>Ausschlusskriterien</b>		
-	-	
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Teilflächen 5b und 5c	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Streichfläche südlich Müsleringen; südlich Teilfläche 5b	
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung im Zentrum mit der Potenzialfläche	115 ha
<b>VR Natura-2000</b>	Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg	17 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Im nördlichen Bereich Feuchtbiotopverbund	
<b>VB Natur und Land-schaft</b>	Gesamte Suchfläche außer Südfläche und eine kleinere im Nordwesten ist LSG-NI-42; nordwestliche Fläche und südwestliche Voraussetzung zum LSG erfüllt.  Teilweise von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	197 ha  29 ha
<b>VB Hochwasser-schutz</b>	Großflächig	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 5 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche umfasst großflächige potenzielle Abbauflächen und bereits im Abbau befindliche Flächen südlich Müsleringen zwischen der B 215 und den Wasserstraßen „Schleusenkanal“ und „Weser“ bis zur Kreisgrenze bei Strahle in der Gemeinde Stolzenau. Die Abbaukulisse rund um Müsleringen besteht aus drei Teilbereichen, die in ihrer Gesamtheit im LROP als VRR Nr. 145.1 festgelegt sind. Im RROP 2003 waren bereits die westliche Fläche als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung - Zeitstufe I (kurzfristige Inanspruchnahme) – und die südliche sowie die östliche Fläche (Suchraum 10) als Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung – Zeitstufe II (langfristige Inanspruchnahme) – festgelegt. In der südlichen Teilfläche (52 ha) befinden sich einige landwirtschaftliche Anlagen, die einem Abbau entgegenstehen. Um diese Konfliktsituation zu entschärfen, wird die betroffene südliche Fläche aus dem VRR herausgenommen und als Ausgleich dafür die Neufestlegung eines Vorranggebiets Rohstoffgewinnung südwestlich am Schleusenkanal im Weserbogen vorgenommen (Fläche 5b). Diese Tauschfläche ist ca. 64 ha groß. In Abschnitt 3.2.2 02 S.6 legt das LROP fest, dass auf eine Übernahme von VRR in die RROP ausnahmsweise verzichtet werden kann,</p>		

wenn unter Einbeziehung lokaler oder regionaler Belange eine in Umfang und Qualität des Rohstoffvorkommens gleichwertige Flächenfestlegung an anderer Stelle im Planungsraum verträglicher ist; überregionale Belange dem nicht entgegenstehen und die fachlich berührten Stellen ihr Einvernehmen erklären. Das fachlich berührte Landesamt für Bergbau, Energie und Rohstoffe (LBEG) hat den vorgeschlagenen Flächentausch im Bereich Müsleringen aus rohstoffwirtschaftlicher Sicht geprüft und festgestellt, dass die Fläche am Schleusenkanal und die Streichfläche hinsichtlich ihrer Größen zwar vergleichbar sind, die Auswertung von Bohrerergebnissen jedoch zeigt, dass die Streichfläche höhere Rohstoffmächtigkeiten aufweist als die in der neuen Fläche. Daher wird zusätzlich noch eine ca. 12 ha große Fläche südlich Stolzenau an der K 63 im Suchraum 10 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festgelegt (Fläche 10a), sodass eine ausreichende Kompensation der Streichfläche südlich Müsleringen gegeben ist.

Das neue VRR Nr. 5b wird gemäß LRP im Hinblick auf die Folgenutzung mit einem VB Natur und Landschaft sowie VB Erholung überlagert.

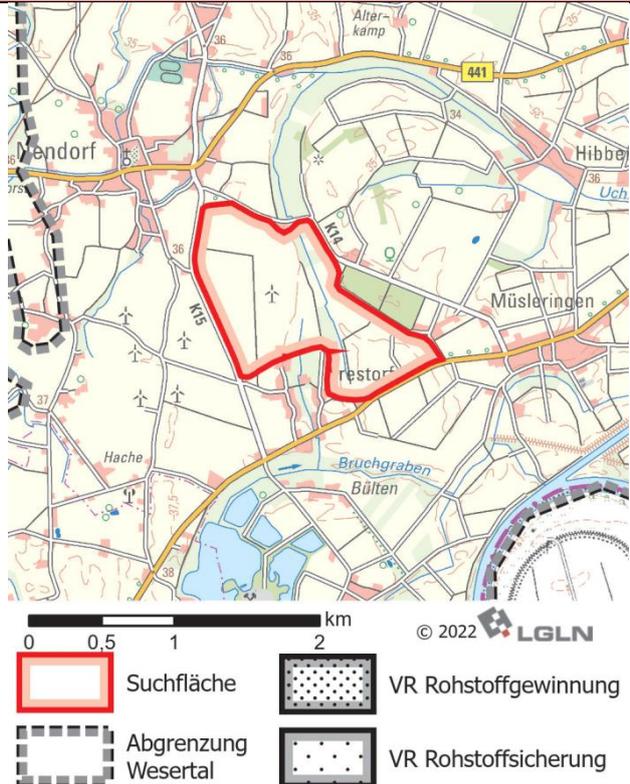
Die Teilfläche 5a zwischen Müsleringen und Frestorf, die im RROP 2003 bereits als VRR festgelegt war, wird weiterhin in ganzem Umfang als VRR festgelegt. Das Gebiet soll nach Abbauende der ruhigen Erholung dienen und wird daher als VB Erholung dargestellt. Im östlichen Teil wird das VRR mit einem VB Natur und Landschaft aufgrund ihrer Bedeutung für den Artenschutz überlagert.

Südlich der Tauschfläche grenzt ein landwirtschaftlich geprägter Bereich an, der im LROP nicht als VRR festgelegt ist und im LSG-NI-42 liegt. Innerhalb dieser Fläche befinden sich zwei geschützte Naturdenkmale; im RROP wird die Fläche als VB Natur und Landschaft und Erholung dargestellt. Diese Fläche kommt nicht für eine Erweiterung des VRR in Betracht, da mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.

Im Süden der Suchfläche 5 schließt das im LROP festgelegte VRR 145.3 an, das bis zur Gemeindestraße, die zur Mitte des Ortes Langern führt, als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung im RROP 2003 dargestellt wurde. Hier befindet sich ein genehmigter Abbaubetrieb (Fläche 5c). Diese Abbaufäche 5c wird daher als VRRS gesichert und im Hinblick auf die Folgenutzung als VB Natur und Landschaft und VB Erholung dargestellt. Die südlich angrenzenden Flächen im VRR 145.3 werden nicht mehr ins RROP übernommen, da dort der Abbau bereits vollständig abgeschlossen ist.

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	8	
<b>Suchfläche</b>	9 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich und westlich des Bruchgraben-Sees, südöstlich der B 215 und südlich des OT Frestorf, OT Bülden	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	4 ha	
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 10.03.2015, 30.03.2015)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3519 Ki/5, 3520 Ki/10	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP 2022</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung I	6 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	20 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
<b>Ausschlusskriterien</b>		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Natura 2000 (LROP)</b>	Südlich angrenzend (LSG NI 65) / FFH-289	69 ha
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Östliche Teilfläche erfüllt LSG-Voraussetzung	5 ha
<b>VB Landwirtschaft</b>	Durchzieht nahezu das gesamte Gebietes	8 ha
<b>Gewässer</b>	Angrenzende Abbaugewässer	42 ha
<b>VB Erholung</b>	Östliche Teilfläche	6 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 8 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>In der östlichen Teilfläche, die als VRR ZS I im RROP 2003 festgelegt ist, befindet sich ein genehmigter Bodenabbau, der noch nicht abgeschlossen ist. Diese Fläche kommt daher weiterhin für die Festlegung als VRR in Betracht. Im Hinblick auf die Folgenutzung wird sie mit den VB Natur und Landschaft sowie Erholung überlagert.</p> <p>Der westliche Bereich der Suchfläche östlich der B 215, der z.T. als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung im RROP 2003 festgelegt wurde, wird nicht in das neue RROP übernommen. Diese Fläche dient naturschutzfachlichen Ersatzmaßnahmen und wird daher als VB Natur und Landschaft im RROP dargestellt.</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	9	
<b>Suchfläche</b>	119 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordwestlich der B 215, südöstlich des OT Nendorf sowie westlich des OT Müsleringen	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 10.03.2015, 30.03.2015)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies und Kiessande	
<b>Flächen-ID</b>	3519 KS/4, 3520 Kim/20, 3520 KS/21	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. und 2. Ordnung	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	16 ha
	Rohstofflagerstätte 2. Ordnung	105 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
<b>Ausschlusskriterien</b>		
<b>Windenergie</b>	Innerhalb der Fläche befindet sich eine WEA (BJ 2000)	
<b>Abwägungskriterien</b>		

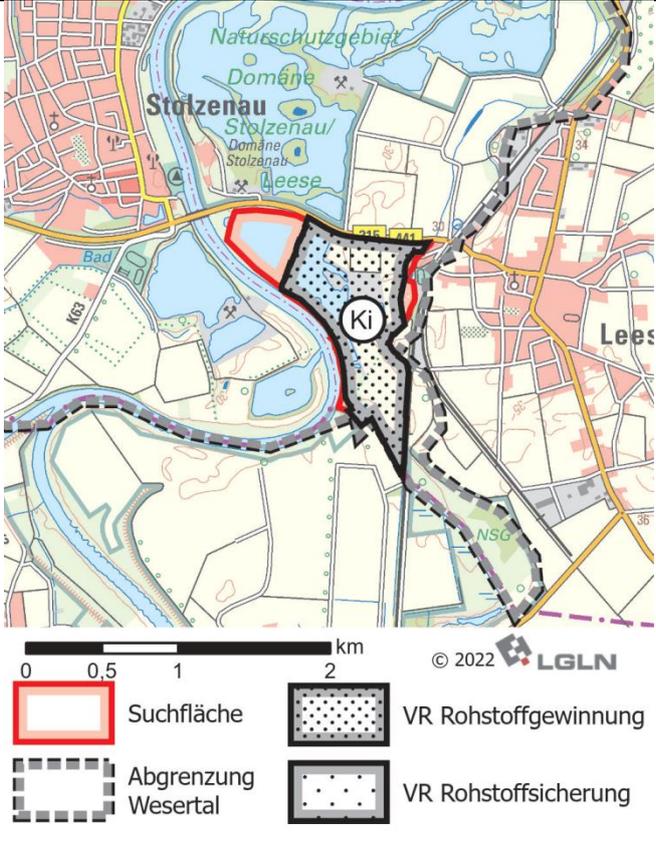
<b>Gewässer</b>	Bornbruchgraben sowie ein weiteres Gewässer zum Bruchgraben	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Überlagert das Gebiet im Zentrum, Voraussetzung für LSG erfüllt	92 ha
<b>VB Landwirtschaft</b>	Teilfläche nordwestlich	13 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund	
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung zentral in der Potenzialfläche	23 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertragspotential</b>	Überlagert nahezu das ganze Gebiet außer einer nordwestlichen Teilfläche	107 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 9 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Für die Festlegung als VRR im RROP scheidet das Gebiet aus. Die Fläche ist weder im LROP noch war sie im RROP 2003 als VRR festgelegt. Großflächig liegt es in einer Lagerstätte 2. Ordnung gemäß RSK. Mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR stehen zudem ausreichende Flächenreserven zur Verfügung, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	10	
<b>Fläche</b>	154 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des Schleusenkanals, südöstlich der B 215 sowie südlich des OT Stolzenau	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (10a Ersatzfläche für Teilfläche südlich Müsleringen, siehe Suchfläche 5) Vorranggebiet Rohstoffsicherung (10b)	
<b>Größe nach Abwägung</b>	10a: 12 ha 10b: 28 ha	
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 30.03.2015, 24.04.2018)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/32, 3520 Ki/11, 3520 Ki/15	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP 2017</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 145.1 (nördliche Teilfläche)	25 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe II	25 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	151 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme ID</b>	107003	10 ha
	204002	35 ha
	212001	62 ha
	219001	42 ha

Ausschlusskriterien		
<b>Siedlung / Nutzung</b>	Regenbogenschule Stolzenau im Norden	
<b>Biogasanlage</b>	Inmitten des nördlichen Suchraums	
<b>Gesetzlich geschütztes Biotop</b>	GB-NI-1805 mesophiles Grünland	6 ha
Abwägungskriterien		
<b>VR Hochwasserschutz</b>	Teilfläche 10a	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Nordöstliche und südliche Teilflächen überlagert, Voraussetzung als LSG im nordöstlichen Teil erfüllt und im Süden liegt ein großer Teil der Suchfläche im LSG 42	75 ha
<b>Wald</b>	Kleinparzellig im südlichen Suchraum	
<b>Gewässer</b>	Gräben im nördlichen Suchraum	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Fast die gesamte Fläche überlagert	154 ha
<b>VB Erholung</b>	Westliches Teilgebiet überlagert	61 ha
Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung		
<p>Die Suchfläche Nr. 10 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>In der Suchfläche liegen zwei Teilflächen, die sich für die Festlegung als Vorranggebiet Rohstoffsicherung eignen.</p> <p>Im nördlichen Bereich befindet sich eine ca. 12 ha große Fläche (10a), die im Zuge eines Flächentausches als Ersatzfläche für das zu streichende Vorranggebiet südlich von Müsleringen herangezogen wird (vgl. Gebiet Nr. 5). Diese Fläche wird als VRR festgelegt und fungiert damit als Erweiterungsfläche des östlich K 63 befindlichen VRR 138.4 des LROP.</p> <p>Das im südlichen Bereich im LROP festgelegte VRR (25 ha), das bereits im RROP 2003 als VRR für die langfristige Inanspruchnahme dargestellt war, wird in das RROP als VRRS übernommen (10b).</p> <p>Das verbleibende Gebiet innerhalb der Suchfläche 10 wird als VB Landwirtschaft dargestellt und dient der Sicherung und dem Erhalt wertvoller landwirtschaftlicher Böden. Südlich von Stolzenau in der Umgebung des VRR 10a werden zusätzlich Flächen als VB Natur und Landschaft und Erholung dargestellt. Diese Flächen werden von der Rohstoffgewinnung ausgeschlossen, da allein mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

<b>Gemeinde Stolzenau</b>		
<b>Gebiet-ID</b>	11	
<b>Suchfläche</b>	446 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Rings um den OT Hibben, nord-östlich der K 14 und nordwestlich der B 215 sowie südlich der B 441	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2022, Datenstand: 30.03.2015, 24.04.2018)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/18, 3520 Ki/1	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung	358 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	443 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173003	427 ha
	268001	50 ha
	269001	42 ha
<b>Ausschlusskriterien</b>		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>Wald</b>	Kleinparzellig innerhalb der Suchfläche	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Zwei im Westen des Gebietes liegende Teilflächen erfüllen die Voraussetzungen zum LSG	27 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Kerngebiet	10 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Vorrangig zu sichernde Kernfläche	
<b>VB Erholung</b>	Östliche Überlagerung	34 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 11 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Für Bereiche innerhalb der Suchfläche, die den Ort Hibben umschließt, sind mehrfach Planungswünsche und Anregungen der Rohstoffwirtschaft vorgetragen worden. Eine potenzielle Festlegung von Teilflächen als VRR und / oder als VRRS innerhalb des Suchraums wurde vertieft geprüft. Die Suchfläche ist weder im LROP als VRR festgelegt, noch wurde sie im RROP 2003 als solches festgelegt. Im RROP 2003 wurde sie als Vorsorgegebiet für die Rohstoffgewinnung dargestellt. Vorsorgegebiete für die Rohstoffgewinnung sollten dazu dienen, die längerfristige regionale Bedarfsdeckung für die kommenden Generationen zu sichern. Sie stellen keine Ziele der Raumordnung dar und sind als Grundsätze der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in die Abwägung einzustellen. Die Potenzialanalyse für den Planungsraum Wesertal zeigt, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken. Da kein Bedarf für die Festlegung weiterer Potenzialflächen - insbesondere in der durch den Kiesabbau stark belasteten Gemeinde Stolzenau gegeben ist - scheidet die Suchfläche 11 für eine Flächenfestlegung im RROP aus.</p>		

Gemeinde Leese		
<b>Gebiet-ID</b>	12	
<b>Fläche</b>	93 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich angrenzend an Nordrhein-Westfalen, östlich der Weser, südlich der B 215 und westlich der Ortschaft Leese	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	72 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 30.03.2015, 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/20, 3520 Ki/17	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 138.3	238 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe I	82 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	71 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173001	71 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	173009	73 ha
Ausschlusskriterien		
<b>Geschütztes Biotop</b>	GB-NI-1390, verschiedene Teilflächen; westlich entlang der Weser Feuchtwald	
Abwägungskriterien		

<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>Gewässer</b>	Abbaugewässer und Stillgewässer im Randbereich im NO	7 ha
<b>VR Natur und Land- schaft gem. LRP</b>	Teilweise von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	48 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 12 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche 12, die im LROP als VRR 138.4 festgelegt ist, gehört zu einem großflächigen Abbaugebiet, das bis auf eine 3,2 ha große Teilfläche im Nordosten bereits abgebaut und durch Abbaugewässer geprägt ist, die die Voraussetzungen zur Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet erfüllen. Die nordwestliche, 16 ha große, Teilfläche des LROP-VRR 138.4 scheidet für die Festlegung als VRR aus, da sie bereits vollständig abgebaut und formal abgeschlossen ist (schlussabgenommen). Das übrige VRR, das in weiten Teilen bereits abgebaut ist, deren Abbaufächen aber noch nicht schlussabgenommen sind, wird vollumfänglich ins RROP übernommen.</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	13	
<b>Fläche</b>	110 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	„Im Röden“: Nördlich an Nordrhein-Westfalen angrenzend, in der Weserschleife östlich der Schlüsselburger Straße sowie südlich des OT Stolzenau und der B 441	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	74 ha	
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 30.03.2015, 24.04.2018)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/31, 3520 Ki/18	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP 2022</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Nr. 138.4	100 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung I	101 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	91 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	23001	7 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	107003	1 ha
	173009	7 ha
<b>Ausschlusskriterien</b>		
-		

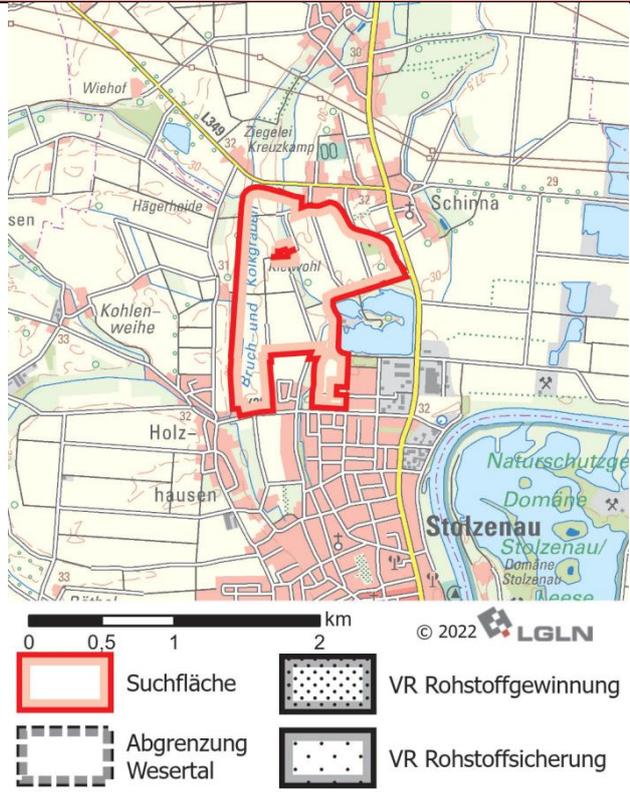
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>Gewässer</b>	Abbaugewässer im östlichen Bereich	14 ha
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung im Westen der Potenzialfläche	55 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Vorrangig zu sichernde Kernfläche	21 ha
<b>VB Natur und Land- schaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt	80 ha
	Teilweise von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	40 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Westliche, größere Fläche	55 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Kleine Fläche am östlichen Rand	4 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 13 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche, die sowohl im LROP als VRR als auch im RROP als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung festgelegt ist, gehört zum Abbaugebiet „Im Röden“, das in großen Teilen im Norden bereits abgebaut ist. Sie ist durch Abbaugewässer geprägt, die u.a. die Voraussetzungen zur Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet erfüllen. Die südlichen Flächen, in denen der Abbau noch nicht abgeschlossen ist, werden als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festgelegt. In der südlichen Teilfläche (19 ha) wurde ein Abbauvorhaben durch Planfeststellungsbeschluss vom 22.04.2024 genehmigt. Das gesamte VRR wird im Hinblick auf die Folgenutzung Artenschutz und ruhige Erholung als VB Natur und Landschaft dargestellt. In der westlichen Teilfläche wird zudem gemäß LRP ein VB Erholung dargestellt. Westlich der K 63 in der Suchfläche Nr. 10 wird das VRR um eine ca. 12 ha große Fläche fortgesetzt (siehe Gebiet Nr. 10a, Flächentausch im Bereich Müsleringen).</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	14	
<b>Fläche</b>	389 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der B 441, östlich der K 38, südlich der K 26 und westlich des OT Stolzenau (Zentrum)	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/16	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung	29 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	388 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
<b>VR Trinkwassergewinnung (LROP)</b>	Großflächig Wasserschutzgebiet Stolzenau mit Wasserwerk	
Abwägungskriterien		
<b>VB Forstwirtschaft</b>	Im nördlichen Randbereich (Böthelheide) mit GB-NI-1201	12 ha

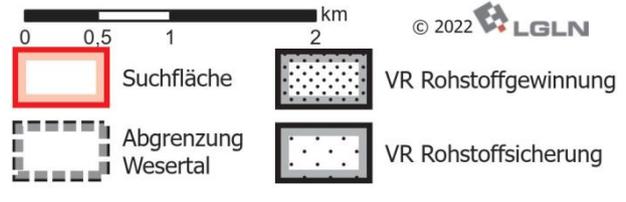
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Große zentrale Fläche mit vereinzelt Teilflächen am Rand, Voraussetzung als LSG erfüllt	94 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Im Norden vorrangig zu sichernde Kernfläche	11 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund (Bruch- und Kolkgraben)	
<b>VB Erholung</b>	Nordwestliche Potenzialflächenbereich überlagert	194 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	337 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 14 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Für die Suchfläche 14 liegen keine Planungswünsche für den Kiesabbau vor. Sie scheidet für die Festlegung als VRR im RROP aus, da sie zu großen Teilen in einem Vorranggebiet Trinkwassergewinnung und dem WSG Stolzenau liegt. Mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR stehen zudem ausreichende Flächenreserven zur Verfügung, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Leese		
<b>Gebiet-ID</b>	15	
<b>Fläche</b>	112 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der B 441, östlich des Naturschutzgebietes „Domäne Stolzenau/Leese“ und der Weser, westlich der B 215	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung “	
<b>Größe nach Abwägung</b>	73 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/30	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche t		
<b>LROP 2017</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung 138.3	238 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe I	92 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	178 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	71005	7 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	173006	7 ha
	173009	56 ha
	205002	58 ha
Ausschlusskriterien		
<b>NSG - HA - 176</b>	Domäne Stolzenau/Leese (2018); ehemaliges Abbaugelände, in dem sich noch zwei Betriebsstätten befinden, deren Weiternutzung freigestellt ist, soweit diese für den fort-	

	schreitenden Bodenabbau erforderlich ist.	
<b>VR Natura 2000 LROP</b>	Grenzt westlich an die Suchfläche im Süden und überlagert sich nördlich mit dem VRR-LROP (NSG-Status)	
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt Nördliche und südliche Teilfläche, von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	44 ha 67 ha
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung im nördlichen Bereich	7 ha
<b>VB Hauptverkehrsstraße</b>	Eine Planungsvariante der Ortsumgehung Leese im Zuge der B 215, die im BVWP 2030 im vordringlichen Bedarf eingestuft ist, verläuft durch den östlichen Bereich des VRR..	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 15 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche gehört teilflächig zum Vorranggebiet 138.3 im LROP, das bereits im RROP als Vorranggebiet (ehemals Zeitstufe I) festgelegt worden ist und zu einem großflächigen Abbaugbiet westlich der Ortschaft Leese in der Weserschleife gehört. Der nördliche Bereich des VRR ist bereits vollständig abgebaut und wird daher nicht mehr ins RROP übernommen. Er gehört zum Naturschutzgebiet NSG-HA-176 Domäne Stolzenau. Im südlichen Bereich liegt ein genehmigter Abbau, dessen Fläche weiterhin als VRR im RROP gesichert wird, da der Abbaubetrieb noch nicht beendet ist. Eine nördlich angrenzende Teilfläche im VRR ist noch unverritz, die vollumfänglich ins RROP übernommen wird.</p>		

Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	17	
<b>Fläche</b>	112 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des Ortsteils Stolzenau, südlich von Schinna und westlich der L 351	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/15	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung	42 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	115 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173002	34 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	173009	37 ha
Ausschlusskriterien		
<b>Siedlungsbereiche</b>	Im Südosten (Gewerbe); angrenzend im Süden	
Abwägungskriterien		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt, kleine nordwestlich liegende Fläche	2 ha

<b>VR Natur und Landschaft</b>	alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG	2 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund, westlicher Gebietsbereich	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrags</b>	Großteil der Gebietsfläche überlagert	89 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 17 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ und „Vorranggebieten Rohstoffsicherung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-07).</p> <p>Teile der Suchfläche 17 befinden sich in einem Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung gem. RROP 2003, für das Planungswünsche vorliegen. Da die Fläche nicht im LROP als VRR festgelegt ist und davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken, scheidet sie für die Festlegung als VRR aus.</p>		

Flecken Steyerberg und Gemeinde Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	18	
<b>Fläche</b>	120 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der K 26, östlich des Steyerberger OT Sehnsen, südlich der L 249 sowie westlich des Bruch- und Kohlgrabens	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/14	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung	91 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	118 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	
Ausschlusskriterien)		
-	-	
Abwägungskriterien		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Kleinere Teilflächen an den Randbereichen, Voraussetzung LSG erfüllt	2 ha

<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund, nordwestlich des Gebietes	
<b>VB Erholung</b>	Verteilte kleine Flächen am nordwestlichen Rand der Potenzialfläche	0,3 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	120 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 18 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Der Großteil der Suchfläche 18 befindet sich in einem Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung gem. RROP 2003, für das keine Planungswünsche vorliegen. Da die Fläche nicht im LROP als VRR festgelegt ist und davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken, scheidet sie für die Festlegung als VRR aus..</p>		

Gemeinde Landesbergen		
<b>Gebiet-ID</b>	19	
<b>Fläche</b>	67 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des Kleinen Maschsees, östlich der Weser, südlich des Kraftwerkes „Robert Frank“ und westlich der B 215	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/12	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Nr. 138.2	60 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe II	60 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	66 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173009	73 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	205001	73 ha
	215001	6 ha
Ausschlusskriterien		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Natur und Land- schaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt; laut LRP ein Bereich für Arten- schutzmaßnahmen	66 ha
<b>VB Erholung</b>	Südlicher Teilbereich der Potenzialfläche	29 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 19 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Fläche Nr. 19 ist mit Ausnahme kleinflächiger Randbereiche, insbesondere im Süden, sowohl im LROP als auch im RROP 2003 als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung für die langfristige Bedarfsdeckung festgelegt. In diesen Flächen liegt bereits eine Abbaugenehmigung vor (2018) für die 7. Erweiterung der Abbaustätte Leese vor. Das LROP-VRR wird im RROP als „Vorranggebiet Rohstoffgewinnung“ festgelegt und im südlichen Bereich um rd. 6 ha erweitert. Gegen die Erweiterung des VRR bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Bedenken.</p> <p>Im gesamten Gebiet wird hinsichtlich der Folgenutzung (Artenschutz) ein VB Natur und Landschaft dargestellt. In der südlichen Teilfläche angrenzend an den Kleinen Maschsee soll sich die Erholungsnutzung konzentrieren. Gemäß Empfehlung des LRP wird dort ein VB Erholung dargestellt.</p>		

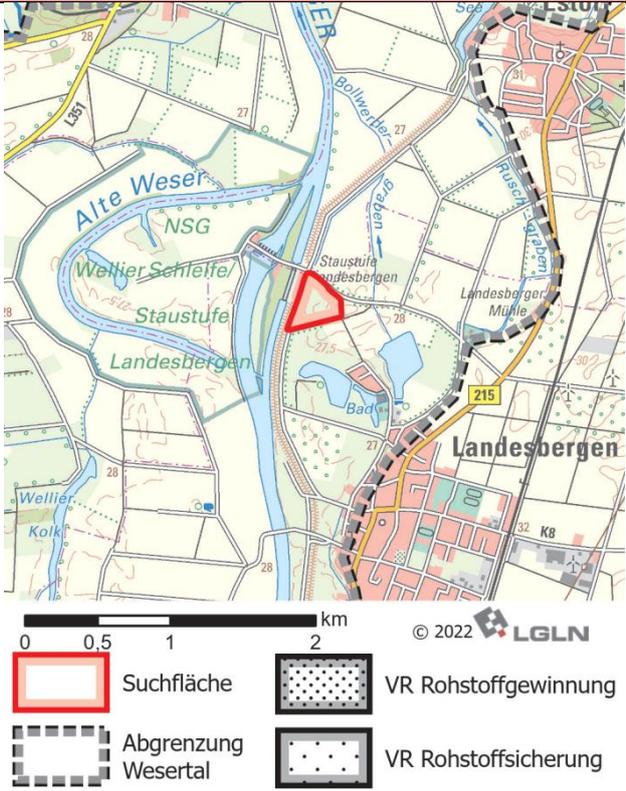
Flecken Steyerberg sowie die Gemeinden Landesbergen und Stolzenau		
<b>Gebiet-ID</b>	20	
<b>Fläche</b>	953 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des Naturschutzgebietes „Domäne Stolzenau/Leese“, östlich des Stolzenauer OT Anemolter, südlich des Naturschutzgebietes „Wellier Schleife/Staufstufe Landesbergen“ sowie westlich der Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (20c) Vorranggebiet Rohstoffsicherung (20a,b)	
<b>Größe nach Abwägung</b>	20a: 59 ha 20b: 64 ha 20c: 567 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Ton und Tonstein (nicht relevant), Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 To/7, 3420 Ki/10	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. und 2. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2022</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Nr. 138.1	693 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe II	141 ha
	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe I	525 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	892 ha
	Rohstofflagerstätte 2. Ordnung	46 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	173001	118 ha
	173008	11 ha
	216001	50 ha
	216002	31 ha
	216003	30 ha

	225001	29 ha
	225006	105 ha
	225007	11 ha
<b>Ausschlusskriterien</b>		
LROP-Vorranggebiet Leitungstrasse	3 Hochspannungsfreileitungen in Ost-West-Richtung östlich Schinna / Anemolter queren die Suchfläche; Die Leitungen dürfen durch den Abbau nicht beeinträchtigt werden (Klärung auf Ebene der Zulassung).	
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasserschutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Erholung</b>	Im nördlichen Teilbereich und östlich von Anemolter	318 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund	
<b>VR Natura-2000</b>	Angrenzendes Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Großteil der Fläche erfüllt Voraussetzung für LSG, teilweise vor allem im Norden schon Bestands-LSG.	540 ha
	Westliche Gebietsseite überlagert, von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	407 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Großteiliges östliches Gebiet überlagert	266 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Großteiliges westliches Gebiet überlagert	488 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 20 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Bei der Suchfläche Nr. 20 handelt es sich um einen räumlichen Schwerpunkt des Bodenabbaus im Wesertal zwischen Stolzenau und Schinna. Im LROP ist die Suchfläche – mit Ausnahme des nordwestlichen Teilbereichs - als VRR festgelegt. Das LROP-VRR wird in das RROP fast vollumfänglich als VRR für die kurzfristige Inanspruchnahme übernommen (Teilfläche 20 c). Im Nordwesten des LROP-VRR waren im RROP 2003 Teilflächen für die langfristige Inanspruchnahme vorgesehen. Für einen Teil dieser Flächen wurde bereits ein Planfeststellungsverfahren für Abbauvorhaben durchgeführt und eine Abbaugenehmigung erteilt (06/2023). Diese Flächen werden als VRR festgelegt. Ihre Eignung für den kurzfristigen Abbau wurde im Rahmen des Verfahrens geprüft. Im Nordwesten wird das VRR bis zum östlichen Rand des Wellier Kolks um ca. 7 ha über die Grenze des LROP-Gebiets hinaus erweitert. Im Planfeststellungsbeschluss für das Abbauvorhaben wurde ein Sicherheitsabstand von 20 m zum Wellier Kolk festgesetzt.</p> <p>Die verbleibende Teilfläche 20 a im Norden der Suchfläche wird als VRRS festgelegt. Ebenso wie die Fläche 20b östlich von Anemolter. Diese beiden Flächen dienen der langfristigen Bedarfsdeckung innerhalb des großflächigen LROP-VRR.</p>		

Der Bereich im Norden der Suchfläche westlich des Wellier Kolks, der nicht im LROP als VRR festgelegt ist, scheidet für die Festlegung als VRR Kies im RROP aus. Auch ist eine Teilfläche im Bereich des Bruch- und Kolkgrabens als VR Torferhalt festgelegt und steht für den Abbau von Kies nicht zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kies und Sanden langfristig zu decken.

Im Hinblick auf die Folgenutzung „Naturschutz“ werden sowohl das VRR als auch das VRRS als VB Natur und Landschaft dargestellt. Die geplante extensive ruhige Erholungsnutzung im nördlichen Bereich östlich des Wellier Kolks (Teilfläche 20a) und östlich von Anemolter wird als VB Erholung dargestellt, die gemäß LRP mit der Folgenutzung „Naturschutz“ zu vereinbaren ist.

Auf der Zulassungsebene ist zu beachten, dass das VRR (20c) von mehreren Hochspannungsfreileitungen gequert wird, die als VR Leitungstrasse festgelegt sind.

Gemeinde Landesbergen		
<b>Gebiet-ID</b>	25	
<b>Fläche</b>	9 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des Bollwerder Sees und der OT Landesbergen, östlich des Schleusenkanals der Weser und südwestlich des Bollwerdergrabens	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/26	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	9 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
<b>Kriterium</b>	-	
Abwägungskriterien		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt, gesamtes Gebiet	9 ha

<b>VB Landwirtschaft</b>	Gesamtes Gebiet überlagert	9 ha
<b>VB Erholung</b>	Nahezu das gesamte Gebiet überlagert	9 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 25 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Es liegen für die Fläche keine Planungswünsche vor. Für eine Festlegung als VRR im RROP scheidet sie aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p>		

Flecken Steyerberg		
<b>Gebiet-ID</b>	26	
<b>Fläche</b>	48 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordöstlich des OT Wellie, südlich der Großen Aue und der Gemeinde Liebenau sowie westlich der Alten Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3420 Ki/5	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	92 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
-	-	
Abwägungskriterien		
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Nahezu gesamtes Gebiet erfüllt LSG-Voraussetzung LSG, im Süden kleine Teilfläche Bestands-LSG	64 ha

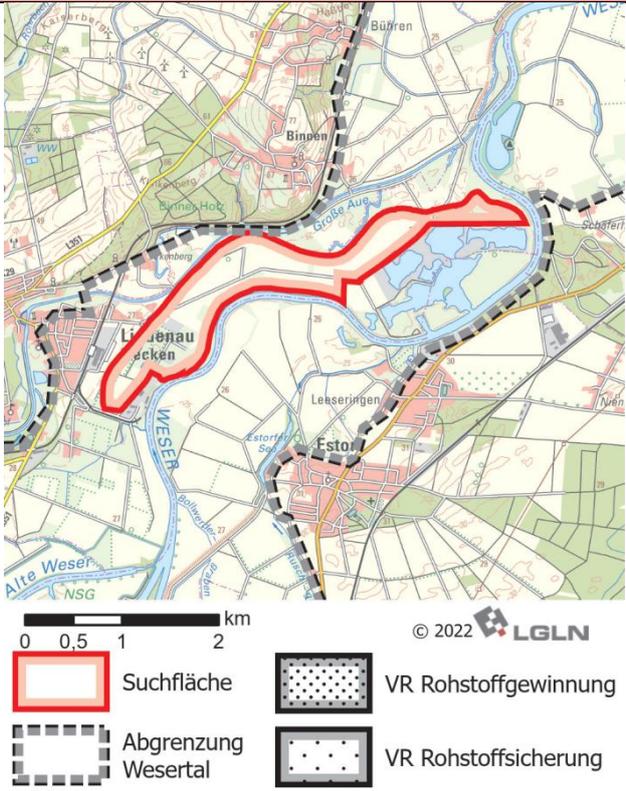
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	47 ha
<b>VB Erholung</b>	Nördliche und südliche Teilfläche überlagert	29 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 26 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Es liegen für die Fläche keine Planungswünsche vor. Für eine Festlegung als VRR im RROP scheidet sie aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p>		

Gemeinden Estorf und Landesbergen		
<b>Gebiet-ID</b>	27	
<b>Fläche</b>	432 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich des OT Landesbergen, südöstlich der Weser sowie westlich der Estorfer OT Estorf und Leeseringen	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	419 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3320 Ki/17, 3420 Ki/33, 3420 Ki/34	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Nr. 131	403 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung Zeitstufe I	302 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	392 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173001	451 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	225002	2 ha
	225005	78 ha
	278001	52 ha
Ausschlusskriterien		
<b>GB-NI-0142</b>	Weiden-Auwald im NW von Leeseringen an der Weser	5 ha

<b>Abwägungskriterien gemäß Planungskonzept (RROP 2003 / Vorentwurf RROP)</b>		
<b>VR Hochwasserschutz</b>	Das VRR im Norden ist betroffen. Die südliche Teilfläche südlich von Estorf liegt außerhalb.	
<b>VR Deich</b>	Im Süden verläuft ein VR Deich durch das VRR.	
<b>VR Biotopverbund</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche	4 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Teilweise angrenzend (westlich) vorrangig zu schützende Kernfläche, teilweise im Gebiet Waldbiotopverbund, Großsäugerkorridor	
<b>VR Natura-2000 (punktuell)</b>	FFH-289-Gebiet östlich angrenzend	
<b>VR Natura-2000 (linear)</b>	Östlich angrenzend	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt, nördliche Hälfte des Gebietes überlagert.	270 ha
	Teilweise von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	8 ha
<b>VB Erholung</b>	Vereinzelt an Randlagen der Potenzialfläche	24 ha
<b>VR regional bedeutender Wanderweg</b>	Im Süden verläuft durch das VRR der Weser-Radweg entlang des Deiches.	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 27 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Das Gebiet ist sowohl im LROP als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung als auch im RROP als Vorranggebiet für die kurzfristige Inanspruchnahme für den Kiesabbau festgelegt. Es gehört zu einem großflächigen Abbaugelände, das teilflächig westlich von Estorf bereits abgebaut ist. Nördlich und südlich grenzen geplante Abbauvorhaben an. Das im LROP festgelegte VRR 131 wird räumlich an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Im Bereich eines geplanten Abbauvorhabens im Norden sind im Zulassungsverfahren insbesondere die Abstände zur Weser im Hinblick auf den Hochwasserschutz zu prüfen.</p> <p>Das potenzielle VRR wird im Süden um eine rd. 4,5 ha große Fläche westlich in Richtung Bollwerdergraben erweitert und im Norden westlich von Leeseringen wird das gesetzlich geschützte Biotop „Weiden-Auwald“ aus dem VRR herausgenommen.</p> <p>Im Zuge der weiteren Abbauplanung ist zu beachten, dass der südliche Bereich des VRR durch ein VR Deich zerschnitten wird.</p> <p>Im Hinblick auf die Folgenutzungen wird der Bereich nördlich des Deiches, auf dem der Weser-Radweg verläuft, als VB Natur und Landschaft (Artenschutzmaßnahmen) dargestellt. Westlich des Estorfer Sees wird eine Teilfläche für die Erholungsnutzung gesichert und entsprechend als VB Erholung dargestellt.</p>		



<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Erholung</b>	Gesamte Fläche überlagert	129 ha
<b>VB Natur und Land- schaft</b>	Voraussetzung LSG erfüllt, zentral überlagerte Gebietsflä- che	68 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	120 ha
<b>VB Kulturelles Sachgut (punktuell)</b>	Burg Neuhaus	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 28 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie wurde im RROP als Vorsorgegebiet für die sehr langfristige Rohstoffgewinnung dargestellt. Für den Bereich des Vorsorgegebiets liegen Planungswünsche vor. Für eine Festlegung als VRR im RROP scheidet die Suchfläche aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Flecken Liebenau und Gemeinde Binnen		
<b>Gebiet-ID</b>	30	
<b>Suchfläche</b>	210 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordwestlich der Weser, östlich des OT Liebenau sowie südlich der Großen Aue und des OT Binnen	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
<b>Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 31.01.2017, 24.04.2018)</b>		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3320 Ki/12, 3320 Ki/13, 3320 Ki/14, 3321 Ki/14, 3420 Ki/1	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung, Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	
<b>Suchfläche</b>		
<b>LROP 2022</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Nr.128	28 ha
<b>RROP 2003</b>	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung	46 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	140 ha 70 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	173005	50 ha
<b>Ausschlusskriterien</b>		
<b>NSG-HA-221</b>	Das nordöstlich an die Suchfläche angrenzende LROP-VRR 128 ist bereits abgebaut und gehört zum Stillgewässerserkomplex des NSG „Liebenau Gruben“. Das NSG dient dem Schutz des FFH-Gebiets 289.	142 ha

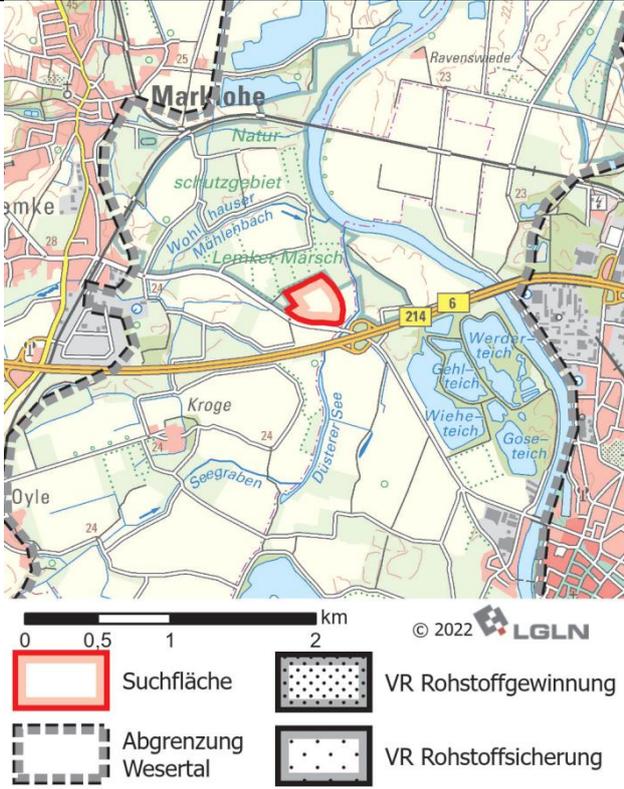
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Erholung</b>	Nördliches und südliches Teilgebiet der Potenzialfläche überlagert und zusätzlich einzelne Randbereiche	134 ha
<b>VB Natur und Land-schaft</b>	Südliche Teilfläche erfüllt Voraussetzung LSG, nördliche Teilfläche ist LSG	64 ha
<b>VR Biotpverbund</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche	13 ha
<b>VR Biotpverbund (linear)</b>	Biotopverbundkorridore Wald und feucht, westlich angren-zend Fechtbiotopverbund	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	205 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 30 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Hinweis: An die Suchfläche grenzt ein Stillgewässerkomplex, der im Zuge des Kiesabbaus entstanden ist und seit 2012 als NSG-HA-221 „Liebenauer Gruben“ unter Schutz gestellt ist. Dieser Bereich ist im LROP noch als VRR 128 festgelegt; im RROP zum großen Teil als VRR Zeitstufe 1. Überlagert wird es von einem LROP-Vorranggebiet Biotopverbund. Aufgrund des vollständig abgeschlossenen Abbaus wird das VRR 128 nicht (mehr) im RROP dargestellt. Eine Restfläche von rd. 4 ha des VRR (innerhalb der Suchfläche 30) eignet sich aufgrund ihrer Kleinflächigkeit bzw. Maßstabsungenauigkeit nicht für eine Darstellung im RROP.</p> <p>Östlich von Liebenau war im RROP 2003 ein Vorsorgegebiet für die sehr langfristige Rohstoffgewinnung dargestellt. Seitens der Rohstoffwirtschaft wurde 2013 der Wunsch geäußert, dieses Gebiet als VRR hoch-zustufen. Konkrete Abbauanträge in diesem Gebiet liegen jedoch nicht vor. Für eine Festlegung als VRR im RROP scheidet die Suchfläche vollumfänglich aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfü-gung stehen, um den Abbaubedarf an Kies und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinden Binnen und Marklohe		
<b>Gebiet-ID</b>	32	
<b>Suchfläche</b>	312 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordöstlich des OT Binnen, östlich des Markloher OT Oyle, südlich der B 6 sowie westlich der Weser und der Stadt Nienburg/Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffsicherung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	220 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 31.01.2017, 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3320 Ki/7, 3320 Ki/9, 3320 Ki/20, 3321 Ki/17, 3321 Ki/18	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung, Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 123 (Teilgebiet südlich B 6)	254 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung; Zeitstufe II	218 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	311 ha 46 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	205001	103 ha
Ausschlusskriterien		

<b>Siedlung</b>	Insellage innerhalb des Suchraums (Kroge)	
<b>Gesetzlich geschütztes Biotop</b>	GB-NI-0840 im Südosten am Weserdeich	
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasserschutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>Wald</b>	Kleinparzellig innerhalb der Suchfläche	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Eignung in gesamter Suchfläche; keine Darstellung im VRRS	307 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Teilfläche im Norden; keine Darstellung im VRRS	3 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Nördlicher Feuchtbiotopverbund Oyler Mühlenbach-Seegraben, südlicher Waldbiotopverbund	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	LSG NI-53 Wesermarsch Im Norden liegende Teilfläche an der B 6 von VR Natur und Landschaft herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	308 ha 4 ha
<b>VB Erholung</b>	Überlagerung (Ausnahme Teilfläche an B6)	308 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 32 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Innerhalb der Suchfläche befindet sich das VRR 123 des LROP, das bereits im RROP 2003 als Vorranggebiet für die langfristige Inanspruchnahme für den Kiesabbau festgelegt wurde. Das VRR wird ins RROP übernommen und als VRRS für die langfristige Bedarfsdeckung festgelegt. Im Rahmen der örtlichen Konkretisierung wird ein gesetzlich geschütztes Biotop im Südosten herausgenommen. Das VRR / VRRS liegt im LSG-NI-53 Wesermarsch, das sowohl als VB Natur und Landschaft als auch VB Erholung überlagernd dargestellt wird. Diese Darstellungen im Bereich des VRRS sollen auch die vorzusehenden Folgenutzungen nach Beendigung eines potenziellen Abbaus sichern. Die über das VRR / VRRS hinausgehenden Bereiche in der Suchfläche scheiden für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p> <p>Zudem wird der südliche Bereich der Suchfläche in der RSK des LBEG lediglich als Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen eingestuft.</p>		

Gemeinde Marklohe		
<b>Gebiet-ID</b>	34	
<b>Suchfläche</b>	48 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der B 6, südöstlich der Ortschaft Marklohe, südlich des Naturschutzgebietes „Lemker Marsch“ und westlich des Oyler Mühlenbach-Seegrabens	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffsicherung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	31 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 31.01.2017, 24.04.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3320 Ki/20, 3321 Ki/18	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 123 (Teilgebiet nördlich B 6)	254 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung	32 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	55 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
-		

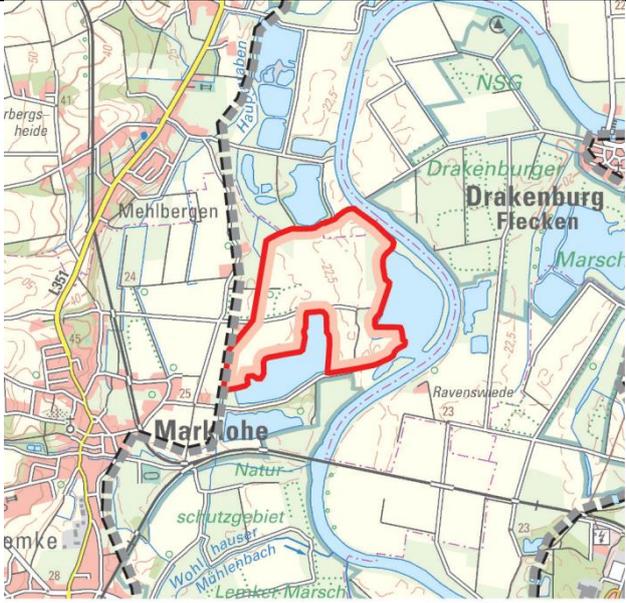
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Natur und Land- schaft</b>	LSG-NI-53 Wesermarsch	48 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Eignung	42 ha
<b>VR Kultur und Land- schaft (Fläche)</b>	Flussknickenmarschenlandschaft (LROP) im östlichen Ge- bietsbereich	0,5 ha
<b>VB Erholung</b>	Gesamtes Gebiet überlagert	48 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 34 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche gehört mit Ausnahme der westlichen und östlichen Randbereiche zum VRR 123, das bereits im RROP 2003 als Vorranggebiet für die langfristige Inanspruchnahme für den Kiesabbau festgelegt wurde. Das VRR wird ins RROP übernommen und als Vorranggebiet für die langfristige Rohstoffsicherung festgelegt. Es liegt im LSG-NI-53 Wesermarsch, das sowohl als Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft als auch Erholung überlagernd dargestellt wird. Diese Darstellungen im Bereich des VRRS sollen auch die vorzusehenden Folgenutzungen nach Beendigung eines potenziellen Abbaus sichern. Im Rahmen der Planfeststellung zum Ausbau der B 6 sind im Bereich des Vorranggebiets Maßnahmen zum Erosionsschutz bei Hochwasser angeordnet worden (Zwangsr Grünland). Dies ist bei einer möglichen Neufestlegung von VRR im RROP zu berücksichtigen.</p> <p>Die über das LROP-VR hinausgehenden Bereiche in der Suchfläche scheiden für eine Festlegung als VRRS im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Marklohe		
<b>Gebiet-ID</b>	35	 <p>0 0,5 1 2 km © 2022 LGLN</p> <p> <span style="border: 2px solid red; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> Suchfläche  <span style="border: 2px dashed gray; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> Abgrenzung Wesertal  <span style="background: repeating-linear-gradient(45deg, transparent, transparent 2px, black 2px, black 4px); display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> VR Rohstoffgewinnung  <span style="background: repeating-linear-gradient(-45deg, transparent, transparent 2px, black 2px, black 4px); display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> VR Rohstoffsicherung         </p>
<b>Suchfläche</b>	9 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der B 6, südöstlich des Naturschutzgebietes „Lemker Marsch“ und westlich des Oyler Mühlenbach-Seegrabens	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 31.01.2017)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3321 Ki/7	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1.Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	27 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
<b>Kriterium</b>	-	
Abwägungskriterien		
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Gesamtes Gebiet überlagert	9 ha

<b>VB Natur und Landschaft</b>	LSG-NI-53 Wesermarsch	9 ha
<b>VR Kulturelles Sachgut und Kulturlandschaft (Fläche)</b>	Gesamte Fläche liegt in der Flussknickenmarschenlandschaft	9 ha
<b>VB Erholung</b>	Gesamtes Gebiet überlagert	9 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 35 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken(vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06). Zudem ist sie nur 9 ha groß.</p>		



<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet außer kleine nördlich liegende Fläche überlagert	92 ha
<b>VB Natur und Land- schaft</b>	Bestands-LSG	92 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Westlich angrenzende, vorrangig zu schützende Kernfläche	
<b>VB Erholung</b>	Gesamtes Gebiet überlagert	92 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 37 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken. Zudem wird die südliche Fläche in der RSK des LBEG lediglich als Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen eingestuft.</p>		

Gemeinden Balge und Marklohe		
<b>Gebiet-ID</b>	38	 <p>0 0,5 1 2 km © 2022 LGLN</p> <p> <span style="border: 2px solid red; display: inline-block; width: 20px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Suchfläche         <span style="border: 1px dashed gray; display: inline-block; width: 20px; height: 10px; vertical-align: middle; margin-left: 20px;"></span> Abgrenzung Wesertal         <span style="background: repeating-linear-gradient(45deg, transparent, transparent 2px, black 2px, black 4px); border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 10px; vertical-align: middle; margin-left: 20px;"></span> VR Rohstoffgewinnung         <span style="background: repeating-linear-gradient(-45deg, transparent, transparent 2px, black 2px, black 4px); border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 10px; vertical-align: middle; margin-left: 20px;"></span> VR Rohstoffsicherung       </p>
<b>Suchfläche</b>	87 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordöstlich des OT Marklohe, südöstlich des Balger OT Mehbergen sowie westlich der Weser und des Naturschutzgebietes „Drakenburger Marsch“	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 31.01.2017)		
<b>Rohstoffart</b>	Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3321 KS/2	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	87 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
-		
Abwägungskriterien		
<b>Gewässer</b>		41 ha
<b>VR Hochwasser-</b>	Gesamte Suchfläche	

<b>schutz</b>		
<b>VR Natur und Landschaft</b>	alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG	87 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Östlich angrenzendes Kerngebiet	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert, außer südöstlich Fläche und kleinteilige Zwischenflächen	82 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 38 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinden Gandesbergen, Haßbergen und Schweringen		
<b>Gebiet-ID</b>	42	
<b>Suchfläche</b>	599 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordwestlich der Ortschaft Haßbergen, östlich der Weser und der Ortschaft Schweringen, südlich der Gemeinde Eystrup sowie westlich der B 215 und des Landschaft Schutzgebiets „Dünengebiet südlich Gandesbergen, Sechsacker und Kraienkamp“	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	48 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 20.06.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies und Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3221 Kim/14, 3221 KS/21	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 115.2	51 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung Zeitstufe I	57 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	590 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	173002	49 ha
Ausschlusskriterien		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Forstwirtschaft</b>	Westlich angrenzend; südlich des VRR	13 ha
<b>Gewässer</b>	Sadebruchgraben, Grenzgraben	17 ha
<b>VR Natur und Land-schaft</b>	Im Zusammenhang mit einem geschützten Biotop; kleine angrenzende Teilfläche im Suchraum	20 ha
<b>VB Natur und Land-schaft (linear)</b>	Von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung NSG) herabgestuft auf VB Natur und Land-schaft. Teilfläche liegt östlich innerhalb der Potenzialfläche.	
<b>VR Biotopverbund</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche (geschütztes Biotop).	16 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrags</b>	Nahezu gesamte Suchfläche überlagert	541 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Teilfläche im Südwesten	23 ha
<b>VB Erholung</b>	Bereich östlich der Weser bei Gandesbergen	122 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 42 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche wird in der RSK des LBEG als Lagerstätte 1. Ordnung eingestuft. Im Nordwesten ist im LROP das VRR 115.2 festgelegt, das auch bereits im RROP 2003 als Vorranggebiet für die kurzfristige Inanspruchnahme für den Kiesabbau festgelegt wurde. Ein großer Teil des VRR im Westen ist bereits abgebaut und erfüllt die Voraussetzungen zur Unterschutzstellung als NSG. Er wird nicht mehr ins RROP übernommen und als Vorranggebiet Natur und Landschaft festgelegt. Der noch im Abbau befindliche östliche Teil des VRR wird weiterhin als VRR festgelegt und die westliche Teilfläche mit einem VB Erholung gem. LRP überlagert, das sich auf die Folgenutzung nach Beendigung des Abbaus bezieht.</p> <p>Die übrige Suchfläche scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Flecken Bücken und Gemeinde Schweringen		
<b>Gebiet-ID</b>	43	
<b>Suchfläche</b>	214 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der Ortschaft Schweringen, nordöstlich der L 351, südlich des Bückener OT Altenbücken-Stendern und westlich der Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffsicherung (43a) Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (43b)	
<b>Größe nach Abwägung</b>	43a: 35 ha 43b: 82 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 20.06.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kies	
<b>Flächen-ID</b>	3221 Ki/20	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 115.1	115 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung (langfristige Inanspruchnahme)	37 ha
	VR Rohstoffgewinnung (kurzfristige Inanspruchnahme)	82 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	219 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	71006	217 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	173005	123 ha
Ausschlusskriterien		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Natur und Land-schaft</b>	Erfüllt Voraussetzung LSG	6 ha
	Teilweise von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) herabgestuft auf VB Natur und Landschaft.	6 ha
<b>VB Erholung</b>	Mehrere überlagernde Teilflächen im Norden und Osten der Potenzialfläche; Teilfläche VRRS 43a	57 ha
<b>Radfernweg Weser</b>	Hauptroute durchquert Teilfläche VRR 43b	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Großflächiger Gebietsbereich überlagert	208 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Zwei Teilflächen im Süden	6 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche im Osten angrenzend	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 43 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche wird in der RSK des LBEG als Lagerstätte 1. Ordnung eingestuft. Großflächig ist sie im LROP als VRR 115.1 festgelegt. Bereits im RROP 2003 wurde dieses Gebiet in seiner westlichen Hälfte als Vorranggebiet für die kurzfristige Inanspruchnahme und in der östlichen Hälfte als Vorranggebiet für die langfristige Inanspruchnahme für den Kiesabbau festgelegt. In diesen Vorrangflächen sind Bodenabbauten geplant. Weitere Planungswünsche umfassen die gesamte Suchfläche. In der LROP-Fläche südlich Stendern (43b) ist 2023 ein Bodenabbauvorhaben 2022 planfestgestellt worden.</p> <p>Da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kies und Sanden langfristig zu decken, wird der Bereich des VRR ins RROP übernommen und der übrige Suchraum scheidet für die Rohstoffgewinnung aus. Dabei wird die westliche Fläche differenziert als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung für die kurzfristige Inanspruchnahme und die östliche Fläche als Vorranggebiet Rohstoffsicherung für die langfristige Inanspruchnahme festgelegt. Das VRRS 43a wird mit einem VB Erholung gemäß LRP überlagert. Das VRR 43b wird im Hinblick auf die Folgennutzung Naturschutz nach beendigem Abbau mit einem VB Natur und Landschaft überlagert.</p>		

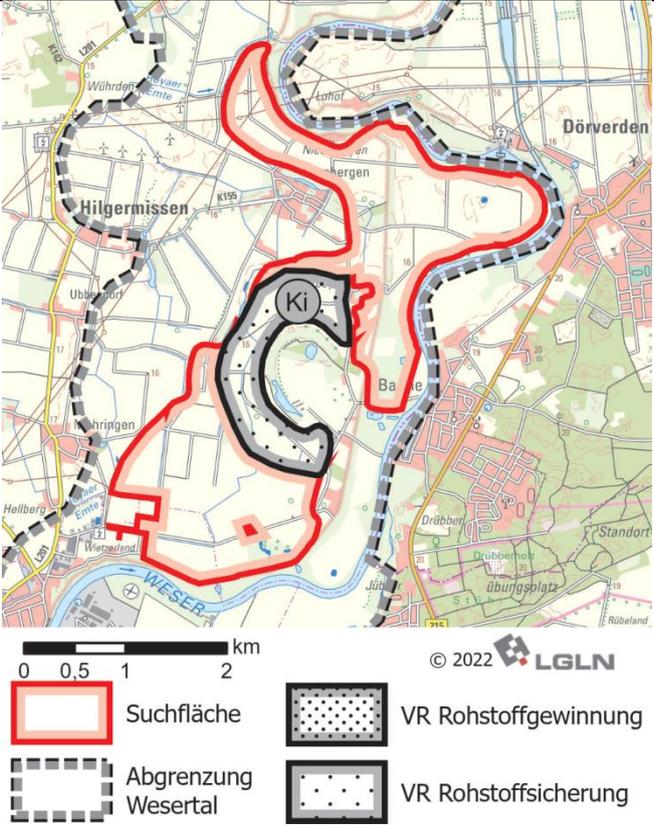
Gemeinden Eystrup und Gandesbergen		
<b>Gebiet-ID</b>	44	
<b>Suchfläche</b>	200 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordwestlich der Ortschaft Gandesbergen, östlich der Weser, südlich des Eystruper OT Mahlen sowie westlich der Ortschaft Eystrup und der B 215	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 20.06.2018)		
<b>Rohstoffart</b>	Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3221 KS/15, 3221 KS/16	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung, Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	157 ha 43 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	173004	91 ha
Ausschlusskriterien		
-		

<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Zwei Teilflächen im Norden und im Süden	16 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Großfläche des Gebietes überlagert	188 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Im Osten vorrangig zu schützende Kernfläche angrenzend	
<b>VR Natur und Landschaft</b>	Von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) an 2 Randbereichen überlagert.	36 ha
<b>VB Erholung</b>	Nordwestliche Überlagerung	57 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 44 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Hilgermissen		
<b>Gebiet-ID</b>	48	
<b>Suchfläche</b>	46 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Nordwestlich der Weser, östlich des Naturschutzgebietes „Auwald bei Hingste“ und südwestlich des Dörverdener OT Barme	
<b>Festlegung RROP</b>	Keine	
<b>Größe nach Abwägung</b>		
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 09.02.2017)		
<b>Rohstoffart</b>	Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3121 KS/6	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	-	-
<b>RROP 2003</b>	-	-
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	46 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	-	-
Ausschlusskriterien		
-		
Abwägungskriterien		
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktionen</b>	Komplette Gebietsüberlagerung	46 ha

<b>VR Hochwasser- schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VR Natur und Land- schaft</b>	Komplette Gebietsüberlagerung von VR Natur und Land- schaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG)	46 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Westlich angrenzende, vorrangig zu schützende Kernfläche	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 48 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist nicht als VRR im LROP festgelegt. Sie scheidet für eine Festlegung als VRR im RROP aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		

Gemeinde Hilgermissen und Stadt Hoya	
<b>Gebiet-ID</b>	49
<b>Suchfläche</b>	738 ha
<b>Lage des Gebietes</b>	Nördlich der L 330, östlich der L 201, südlich des Hilgermissener Ortsteils Magelsen sowie westlich der Weser und B 215
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffsicherung
<b>Größe nach Abwägung</b>	128 ha



**Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 09.02.2017)**

<b>Rohstoffart</b>	Kies und Kiessand
<b>Flächen-ID</b>	3120 Ki/6, 3120 KS/7, 3121 KS/2, 3121 Ki/3, 3121 Ki/4, 3121 KS/5, 3121 KS/9, 3121 KS/10
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung, Gebiete mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen

**Suchfläche**

<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 110	128 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung (langfristige Inanspruchnahme)	126 ha
	VS Rohstoffgewinnung	81 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	407 ha
	Gebiet mit potentiell wertvollem Rohstoffvorkommen	346 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	173005	101 ha

Ausschlusskriterien		
Abwägungskriterien		
<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Östlich des VR Deich	
<b>VR Deich</b>	Durchquert die Suchfläche im Norden / Nordosten	
<b>VB Natur und Land-schaft</b>	Beide Teilflächen erfüllen LSG-Vorraussetzung Südlich und östliche Flächen von VR Natur und Landschaft (alle Teilflächen erfüllen die Voraussetzung zum NSG) her-abgestuft auf VB Natur und Landschaft.	94 ha 68 ha
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Großflächige Gebietsüberlagerung	661 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Vorrangig zu schützende Kernfläche, am nördlichen Rand liegend	1 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Östlich und südlich angrenzende, vorrangig zu schützende Kernfläche; im Gebiet liegt ein Feuchtbiotopverbund	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Funktion</b>	Östlich und südlich liegende Teilfläche	67 ha
<b>VB Erholung</b>	Nördliche Fläche der Potenzialfläche überlagert	154 ha
Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung		
<p>Die Suchfläche Nr. 49 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Im Suchraum ist ein VRR im LROP festgelegt, das im RROP 2003 bereits als Vorranggebiet für die langfristige Inanspruchnahme für den Bodenabbau festgelegt ist. Dieses Gebiet wird ins RROP übernommen und als VR Rohstoffsicherung gesichert. Nordöstlich befindet sich ein im RROP 2003 dargestelltes Vorsorgegebiet für die Rohstoffgewinnung. Dieses Gebiet und der übrige Suchraum scheiden für die Festlegung als VRR aus, da davon auszugehen ist, dass mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p>		

Gemeinde Hilgermissen		
<b>Gebiet-ID</b>	50	
<b>Suchfläche</b>	276 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	In der Weserschleife östlich des Ortsteils Magelsen, südlich der Ortschaft Rieda des Verdener Stadtteils Döhlbergen-Hutbergen sowie westlich der B 215	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffsicherung	
<b>Größe nach Abwägung</b>	268 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 09.02.2017)		
<b>Rohstoffart</b>	Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3121 KS/1	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätte 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 107	268 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung (langfristige Inanspruchnahme)	268 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	265 ha
<b>Rohstoffwirtschaft Stellungnahme-ID</b>	225004	268 ha
Ausschlusskriterien		
-	-	
Abwägungskriterien		

<b>VR Hochwasser-schutz</b>	Gesamte Suchfläche	
<b>VB Natur und Land-schaft</b>	Am nördlichen Rand liegende Fläche, Voraussetzung LSG erfüllt	7 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Einzelne am Rand liegende Fläche, vorrangig zu schützen-de Kernfläche	15 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Am nördlichen Rand liegender Korridor	
<b>VB Landwirtschaft aufgrund Ertrag</b>	Nahezu gesamtes Gebiet überlagert	275 ha
<b>VB Erholung</b>	Nördlicher und südlicher Randbereich der Potenzialfläche überlagert	43 ha
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 50 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Die Suchfläche ist als VRR im LROP festgelegt, das auch im RROP 2003 bereits als Vorranggebiet für die langfristige Inanspruchnahme für den Bodenabbau festgelegt wurde. Dieses Gebiet wird als VR Rohstoffsicherung ins RROP übernommen.</p>		

Gemeinde Stolzenau, Raddestorf		
<b>Gebiet-ID</b>	53	
<b>Suchfläche</b>	368 ha	
<b>Lage des Gebietes</b>	Westlich Dierstorf und Raddestorf Nördlich des OT Diethe und südlich des OT Bülten, östlich des Bruchgraben-Sees, westlich der Weser	
<b>Festlegung RROP</b>	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (53a,b,c,d,f,g,h) Vorranggebiet Rohstoffsicherung (53e)	
<b>Größe nach Abwägung</b>	53a: 14 ha 53b: 30 ha 53c: 52 ha 53d: 14 ha 53e: 85 ha 53f: 5 ha 53g: 62 ha 53h: 61 ha	
Fachliche Beschreibung gemäß Rohstoffsicherungskarte (LBEG 2020, Datenstand: 10.03.2015, 30.03.2015)		
<b>Rohstoffart</b>	Kiessand	
<b>Flächen-ID</b>	3519 Ki/6, 3519 Ki/7, 3520 Ki/4, 3520 Ki/5	
<b>Einstufung</b>	Lagerstätten 1. Ordnung	
Suchfläche		
<b>LROP 2017</b>	VR Rohstoffgewinnung Nr. 145.2	328 ha
<b>RROP 2003</b>	VR Rohstoffgewinnung (langfristige Inanspruchnahme)	98 ha
	VR Rohstoffgewinnung (kurzfristige Inanspruchnahme)	222 ha
<b>RSK</b>	Rohstofflagerstätte 1. Ordnung	340 ha
<b>Rohstoffwirtschaft</b>	173001	35 ha
<b>Stellungnahme-ID</b>	214001	66 ha
Ausschlusskriterien		

<b>VR Leitungstrasse</b>	Östlich Raddestorf: Hochspannungsleitung zu beachten. Die RROP-Flächen Nr. 53e und g werden von einer Hochspannungsfreileitung berührt, die im LROP als Vorranggebiet Leitungstrasse festgelegt ist. Die Leitung darf durch die Rohstoffgewinnung nicht in ihrem Verlauf und Betrieb beeinträchtigt werden (siehe unten).	
<b>Abwägungskriterien</b>		
<b>VR Hochwasserschutz</b>	Nördliche Teilfläche des VR Rohstoffsicherung (53e)	
<b>VB Hochwasserschutz</b>	Südliche Teilfläche des VR Rohstoffsicherung (53e)	
<b>VB Erholung</b>	Vor allem nördlicher und südlicher Teilbereich der Potenzialfläche überlagert	198 ha
<b>VR Biotopverbund</b>	Ein nördliches Teilstück durch vorrangig zu schützende Kernfläche des Biotopverbundes überlagert. Kann im Sinne der Folgenutzung überlagert werden.	7 ha
<b>VR Biotopverbund (linear)</b>	Feuchtbiotopverbund, kann im Sinne der Folgenutzung überlagert werden.	
<b>VB Natur und Landschaft</b>	Ein Großteil der Fläche ist schutzwürdig und erfüllt die LSG-Voraussetzung.	311 ha
<b>VR Natura 2000</b>	Die Potenzialfläche grenzt unmittelbar an das Natura 2000 Gebiet Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg an	
<b>VR Natura 2000 (Punkt)</b>	Teilgebiet des FFH-289 überlagert die nordöstliche Teilfläche.	
<b>Zusammenfassende Bewertung / Gesamtabwägung</b>		
<p>Die Suchfläche Nr. 53 befindet sich im „Gebiet mit Ausschlusswirkung für Rohstoffgewinnung im Wesertal“. In diesem Gebiet mit Ausschlusswirkung ist die Rohstoffgewinnung nur in den festgelegten „Vorranggebieten Rohstoffgewinnung“ möglich (vgl. Begründung zu 3.2.3 05-06).</p> <p>Fast die gesamte Suchfläche ist als VRR Nr. 145.2 im LROP festgelegt, das in das RROP in Gänze übernommen wird - unterteilt in die Abschnitte 53a-h die differenziert nach zeitlicher Abbaufolge als VRR und als VR Rohstoffsicherung (53e) festgelegt werden. Diese zeitliche Differenzierung erfolgte bereits im RROP 2003. Die Darstellung des VRR 53c wird an ein geplantes Abbauvorhaben östlich Dierstorf angepasst und das VRR im Vergleich zum RROP 2003 östlich um ca. 10 ha erweitert. Der Bereich der Teilfläche 53e umfasst im Wesentlichen die Bruchgrabenniederung und wird als VR Rohstoffsicherung für die langfristige Bedarfsdeckung dargestellt.</p> <p>Östlich der B 215 bei Raddestorf liegt eine rd. 14 ha große Teilfläche außerhalb des VRR im LROP; eine weitere etwa 6 ha große Fläche westlich Gräsebilde außerhalb des VRR wird als Sportfläche genutzt. Diese Flächen kommen nicht für eine Erweiterung des VRR in Betracht, da mit der Übernahme und der räumlichen Konkretisierung der im LROP festgelegten VRR ausreichende Flächenreserven zur Verfügung stehen, um den Abbaubedarf an Kiesen und Sanden langfristig zu decken.</p>		